

NEWSLETTER 09 | 2019

Themen dieser Ausgabe

Lust auf „Höhner Classic“? Einladung des Bundespräsidenten zum Konzert am 20. Juni
#yes2copyright
Buchtipp: „Handbuch der Musikwirtschaft“
Konzertstatistik DOV: weniger Sinfoniekonzerte, mehr musikpädagogische Aktivitäten
Bewerbungs-Rekord für die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM)
Jury wählt Bands für das PopCamp aus

Lust auf „Höhner Classic“? Einladung des Bundespräsidenten zum Konzert am 20. Juni

Engagieren Sie sich ehrenamtlich in einem Musikverein, Chor, Orchester, einer Musikschulklasse, Schulklasse oder Organisation im Bereich der musikalischen Bildung oder der Amateurmusik? Dann haben Sie die Chance, auf Einladung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ein gemeinsames Konzert der Kölner Band Höhner und der Jungen Sinfonie Köln am Abend des 20. Juni 2019 in Bonn zu erleben. Ob Vereinsvorstand, Probenorganisator, Schatzmeister oder Notenwart – der Bundespräsident würdigt mit der Veranstaltung im Park der Villa Hammerschmidt all diejenigen, die sich ehrenamtlich für das Musikleben einsetzen.

Sie und Ihre ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich noch bis zum 25. März 2019 für den Besuch des Konzertes unter buero@musikrat.de bewerben. Die Einladung können Sie gerne innerhalb Ihres Netzwerkes weiterleiten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

#yes2copyright

Ohne Urheber keine Kulturelle Vielfalt. In der Woche des 25. März entscheidet das EU-Parlament über die Urheberrechtsrichtlinie. Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Schutz und die Förderung des kreativen Schaffens geht uns alle an – unterstützen Sie den Appell an die EU-Parlamentarier unter dem Hashtag #yes2copyright.“

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Buchtipp: „Handbuch der Musikwirtschaft“

Als Standardwerk der Musikbranche gibt das „Handbuch der Musikwirtschaft“ mit Beiträgen von 80 Autorinnen und Autoren seit vielen Jahren einen breit angelegten Überblick über sämtliche Bereiche der deutschen Musikwirtschaft und ihrer Marktteilnehmer. Dabei werden

auch die Bezüge zivilgesellschaftlichen Engagements in Vereinen und Organisationen zur Musikwirtschaft beleuchtet. Darüber hinaus gibt das Handbuch Auskunft über branchenspezifische Rechtsfragen und Vertragstypen. Die siebente, im vergangenen Jahr erschienene und komplett neu überarbeitete Auflage berücksichtigt auch die zum Teil tiefgreifenden Veränderungen und Herausforderungen der Branche durch die Digitalisierung.

Das vollständige Inhaltsverzeichnis des Handbuches finden Sie [hier](#), weitere Informationen erhalten Sie beim Verlag C.H. Beck unter www.chbeck.de.

Konzertstatistik DOV: weniger Sinfoniekonzerte, mehr musikpädagogische Aktivitäten

Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV), Mitglied des Deutschen Musikrates, legte auf ihrer Jahresmedienkonferenz in Berlin in der vergangenen Woche die Ergebnisse der bundesweiten Konzertumfrage 2017/2018 vor. Demnach haben musikpädagogische Aktivitäten, beispielsweise Instrumentenpräsentationen oder Workshops in Schulen, in den vergangenen zwei Jahren mit über 6.000 Veranstaltungen um rund 20 Prozent zugenommen. Die Zahl der Sinfonie- und Chorkonzerte ging dagegen von 5.791 auf 5.557 zurück. Hierbei sei vor allem ein Trend zu mehr Kinder-, Jugend- und Schülerkonzerten sowie neuen Konzertformaten zu beobachten, so die DOV.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Entwicklung der Deutschen Orchesterlandschaft zeichnet insgesamt ein erfreuliches Bild. Das Engagement der Orchester im Bereich der Musikvermittlung im Verbund mit ihrer künstlerischen Exzellenz ist ein bedeutender Beitrag für Teilhabe und Kulturelle Vielfalt in unserem Land – ein gutes Signal für die Ende des Jahres anstehende Entscheidung der UNESCO zur Aufnahme der deutschen Orchester- und Theaterlandschaft in die internationale Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit.“

Ausführlichere Informationen zur DOV-Konzertstatistik finden Sie [hier](#), die Pressemappe zur Jahresmedienkonferenz zum Download [hier](#).

Bewerbungs-Rekord für die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM)

Am 28. Februar 2019 endete die diesjährige Bewerbungsphase der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM). Insgesamt 55 junge Komponistinnen und Komponisten reichten repräsentative Partituren und Aufnahmen ein, um die begehrte Förderung im Rahmen der CD-Reihe zu erlangen. Damit liegt die Anzahl der Bewerbungen noch über den Zusendungen der letzten Jahre. Anfang April wird das zwölfköpfige Auswahlgremium, dessen Vorsitz Prof. Wolfgang Rihm innehat, wieder bis zu vier Kandidatinnen und Kandidaten ermitteln, die zukünftig eine Porträt-CD erhalten werden.

Als Referenzreihe des Deutschen Musikrates für zeitgenössische Musik fördert die EZM seit mehr als drei Jahrzehnten erfolgreich junge Spitzenkräfte für Komposition und Interpretation

neuer Musik aus Deutschland. Sie setzt damit bedeutende Impulse für das zeitgenössische Musikleben auch international. Als hochwertige musikalische Visitenkarten bieten die CD-Porträts der Reihe eine maximale Empfehlung. Mit den bislang über 100 ausgewählten, bei WERGO erschienenen Porträt-CDs dokumentiert die Reihe ein einzigartiges Panorama der jüngeren musikalischen Entwicklungen in Deutschland und fördert das Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Sie wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL). Die Produktionen der EZM entstehen überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.musikrat.de/edition.

Jury wählt Bands für das PopCamp aus

Am 23. März findet die interne „Jurysitzung PopCamp 2019“ in Berlin statt. In den Studios des SAE-Institutes werden die zur Wahl stehenden 48 Bands im Online-Verfahren von einer Jury gehört, gesichtet und bewertet. Im Kern geht es um drei Kriterien: Originalität, künstlerische Umsetzung und Potential der Kandidaten. Die acht Bands, die am besten bewertet werden, nehmen dann im Mai an der nächsten und letzten Auswahlrunde, am Live-Audit, teil. Dort präsentiert sich jede Band 20 Minuten auf der Bühne und dann für 30 Minuten in einem Gespräch mit der Jury. Danach wird entschieden, welche fünf Bands die PopCamp Teilnehmer 2019 sein werden.

Im Juryteam zum 15. PopCamp Jahrgang – unter dem Vorsitz von Prof. Udo Dahmen (Direktor Popakademie Baden-Württemberg, Vizepräsident Deutscher Musikrat) - sind vertreten: Ali Zuckowski (Produzent, Songwriter & Musiker), Angelina Muth (Head of A&R // Sony Four Music), Anna Meyer (Senior Booking Agent // Selective Artists), Bianca Hauda (Hörfunk & TV Journalistin // 1LIVE Plan B, ONE), Dieter Schubert (Geschäftsführender Gesellschafter // a.s.s. concerts), Henning Rümenapp (Musiker & Produzent // Guano Apes), Jens Eckhoff (Musiker & Produzent // Wir sind Helden), Markus Biedermann (Freier Musikjournalist & Online-Redakteur // Branchennetzwerk BackstagePRO), Michael Kernbach (Autor, Produzent & Geschäftsführer // Popfarm NRW, Initiative Pop), Rolf Zielke (Pianist & Komponist // Jazzinstitut Berlin), Swantje Weinert (Creative Director GSA // Kobalt Music), Vanessa Kanapin (A&R Songplugging Manager // We Publish Music) und Yasmine Gallus (Senior Marketing & Manager Sync // Budde Music Publishing).

PopCamp ist das Band-Förder-Projekt (High Level Bandcoaching) des Deutschen Musikrates. Jährlich werden fünf ausgewählte Bands in gemeinsamen Arbeitsphasen, begleitet von einem hochkarätigen Dozententeam aus den Segmenten Creative/Business, in die Professionalität begleitet. Mit dabei waren u.a. Jupiter Jones, OK KID, Heisskalt, Alin Coen und Max Prosa. PopCamp wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere aktuelle Informationen zum PopCamp finden Sie [hier](#) oder unter <https://popcamp.de/>.

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.